

# Vorbemerkung

Autor(en): **Schmid, M.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins**

Band (Jahr): **40 (1922)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorbemerkung

---

Laut Protokollauszug, mitgeteilt am 29. Juni 1922, hat der Kleine Rat das Erziehungsdepartement beauftragt, bei Neuauflagen von kantonalen Lehrbüchern dafür besorgt zu sein, daß diese mit geeigneten Illustrationen versehen werden. Die Lehrerschaft wird diesen einsichtigen, schönen Beschluß dankbar begrüßen und zu würdigen wissen.

Nun kommt es aber nicht nur darauf an, *daß* illustriert wird, sondern eben so sehr, *wie* illustriert wird. Wir haben daher Fachleute in diesem Jahresbericht darüber reden lassen und hoffen, ihre Arbeiten geben Anregung und Grundlage zur Behandlung der Illustrationsfrage in den Kreiskonferenzen. Unter Umständen können sich Delegiertenversammlung und kantonale Konferenz nächstes Mal damit befassen.

Der Aufsatz über das zu großem Ansehen gelangte System Montessori ist als Hinweis gedacht. Das klare Referat von Herrn Pfarrer Domenig schneidet ein aktuelles Thema an.

Einige Vorschläge für unbedeutende redaktionelle Änderungen im Jahresbericht werden wir den Delegierten vorlegen und in Zukunft Vorbemerkungen unterlassen.

Für den Vorstand:

Dr. M. Schmid

---